

319
25. Februar 1942.

134/42 ST/H

Herrn Geheimrat Professor Dr. K. Brandt Göttingen
Herzberger Landstr. 44

Sehr verehrter Herr Geheimrat!

Verbindlichst dankend für Ihre Bereitschaft möchte ich berichtl-
gend noch mitteilen, daß die Anfrage bei der Akademie nicht von mir,
sondern vom Ministerium zu stellen ist.

Mit kollegialer Begrüßung

Heil Hitler!

Ihr ergebener

der Wissenschaften in Heidelberg Ehrenmitglied des
Reichsinstituts sein. Diese Stelle war bisher nicht besetzt. Ich
bitte, den emer.o. Professor an der Universität Heidelberg Dr.
Friedrich Panzer zu berufen. Die beiden Genannten stehen dem Ar-
beitskreise des Reichsinstituts durch ihre eigene wissenschaftli-
che Tätigkeit besonders nahe, der eine als Mitherausgeber der
Zeitschrift des Reichsinstituts, des „Deutschen Archivs für Ge-
schichte des Mittelalters“, der andere als Leiter des Deutschen
Inschriftenwerkes.

Nach Stück 5 der Satzungen wird den genannten Akademien vom
Herrn Minister „vor der Berufung Gelegenheit zur Stellungnahme
gegeben“.